

10 kurze biblische Impulse zum Jahresthema 2026 „Geh hin und handle genauso“ Lk 10, 37

1. Den Menschen in Not sehen

Biblischer Bezug: Lukas 10,33 – „Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin und sah ihn.“

Gottes Augen sind offen für alle, die leiden. Als Malteser lernen wir, genau hinzusehen – auf die alten Menschen im Pflegeheim, auf Patienten im Krankenhaus, auf Menschen in Einsamkeit oder auf diejenigen, die Unfall oder Krankheit betroffen sind.

Wir sind eingeladen, nicht einfach vorbeizugehen, sondern den Schmerz wahrzunehmen und ernst zu nehmen.

Reflexion: Kann ich den Menschen, dem ich begegne, wirklich ins Herz schauen? Erkenne ich ihre Bedürfnisse, auch die kleinen Zeichen von Not?

Handlung: Heute bewusst jemanden wahrnehmen, der Hilfe braucht – ein Gespräch beginnen, Händedruck, Lächeln oder praktische Unterstützung anbieten.

2. Den Mut zu helfen entwickeln

Biblischer Bezug: Lukas 10,34 – „Er ging zu ihm, verband seine Wunden und goss Öl und Wein auf sie.“

Der barmherzige Samariter zögerte nicht. Auch wir als Malteser sind oft gefordert, uns zu entscheiden: Weggehen oder handeln?

Mut bedeutet nicht, perfekt oder alles zu können, sondern bereit zu sein, einen ersten Schritt zu tun. Jede kleine Handlung, sei sie noch so unscheinbar, ist ein Ausdruck von Gottes Liebe.

Reflexion: Wo habe ich heute oder in dieser Woche die Chance, mutig zu helfen? Wo halte ich mich zurück aus Angst, Scheu oder Bequemlichkeit?

Handlung: Eine konkrete Entscheidung treffen, jemandem heute aktiv beizustehen, sei es körperlich, emotional oder geistlich.

3. Barmherzigkeit leben

Biblischer Bezug: Matthäus 25,40 – „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Als Malteser begegnen wir Menschen, die auf den ersten Blick unscheinbar oder verborgen erscheinen. Barmherzigkeit zu üben bedeutet, ihnen mit voller Aufmerksamkeit zu begegnen – sei es in der Pflege, im Besuchsdienst oder in der Rettungsarbeit. Jede kleine Tat, die dem anderen dient, ist gleichzeitig ein Dienst an Christus selbst.

Reflexion: Wo kann ich heute bewusst Barmherzigkeit üben, ohne dass jemand es bemerkt oder lobt?

Handlung: Eine Handlung vollbringen, die allein der Liebe dient – ein offenes Ohr, ein freundlicher Blick, eine helfende Hand.

4. Mitfühlen lernen

Biblischer Bezug: Römer 12,15 – „Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“

Dienst bedeutet, sich einzufühlen in die Lage der anderen. Malteser erleben täglich, wie Menschen leiden, hoffen oder Freude teilen.

Mitfühlen heißt nicht nur zu beobachten, sondern das Herz öffnen und Anteil nehmen. Es ist eine Einladung, echte Nähe zuzulassen und Trost zu schenken.

Reflexion: Wie oft höre ich wirklich zu und fühle mit, statt schnell weiterzugehen?

Handlung: Jemandem heute bewusst zuhören und Anteil nehmen, ohne sofort Lösungen anbieten zu müssen – einfach präsent sein.

5. Glaube in Tat umsetzen

Biblischer Bezug: Jakobus 2,17 – „So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selbst.“

Als Malteser verbinden wir Glauben und Tat. Es reicht nicht, zu glauben, dass wir helfen sollen – wir müssen es tun. Jede Tat wird zum Zeugnis unserer Liebe zu Gott.

Reflexion: Wo bleibt mein Glaube nur innerlich, und wo kann ich ihn in die Tat umsetzen?

Handlung: Heute bewusst eine Tat wählen, die den Glauben sichtbar macht – jemandem zur Seite stehen, begleiten, helfen, aufmuntern.

6. Hoffnung schenken

Biblischer Bezug: Jesaja 40,31 – „Die auf den Herrn harren, gewinnen neue Kraft.“

Als Malteser sind wir Träger von Hoffnung. In Momenten von Krankheit, Einsamkeit oder Unsicherheit können wir Menschen stärken, ermutigen und Licht schenken.

Reflexion: Welche kleine Handlung oder jedes Wort kann heute Hoffnung vermitteln?

Handlung: Jemandem heute bewusst Hoffnung geben – ein ermutigendes Wort, ein Lächeln oder eine konkrete Hilfeleistung.

7. Gemeinschaft leben

Biblischer Bezug: Hebräer 10,24–25 – „Lasst uns aufeinander achthaben und uns anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Malteser-Dienst gelingt besonders im Team. Die Gemeinschaft gibt Kraft, Motivation und Unterstützung. Gemeinsam können wir mehr bewirken als allein.

Reflexion: Wie kann ich meine Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft stellen? Wo kann ich andere ermutigen und unterstützen?

Handlung: Heute jemandem aus der Gemeinschaft Hilfe anbieten, zusammen eine Aufgabe bewältigen oder ein Lob aussprechen.

8. Demütig dienen

Biblischer Bezug: Lukas 14,11 – „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt; wer sich aber erniedrigt, wird erhöht.“

Viele Malteser-Taten geschehen still und unscheinbar. Demütiges Dienen bedeutet, sich selbst zurückzunehmen, um anderen zu dienen.

Reflexion: Wo suche ich Anerkennung – und wo könnte ich selbstlos handeln?

Handlung: Heute bewusst eine Hilfeleistung ohne Erwartung von Dank oder Lob vollbringen.

9. Ausdauer im Dienst

Biblischer Bezug: Galater 6,9 – „Lasst uns aber im Gutes tun nicht müde werden; denn zur rechten Zeit werden wir ernten.“

Dienst kann anstrengend sein. Manche Einsätze sind emotional oder körperlich herausfordernd. Ausdauer bedeutet, nicht aufzugeben, auch wenn Erfolg nicht sofort sichtbar ist.

Reflexion: Welche Aufgaben oder Situationen belasten mich? Wie kann ich durchhalten und Liebe im Handeln zeigen?

Handlung: Eine Herausforderung heute geduldig und liebevoll bewältigen, auch wenn es Mühe kostet.

10. Liebe sichtbar machen

Biblischer Bezug: Johannes 13,34–35 – „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander.“

Malteser-Dienste sind ein konkretes Zeugnis der Liebe Gottes. Pflege, Rettung, Besuchsdienst oder Transporte werden zu sichtbarer Liebe.

Reflexion: Welche meiner Handlungen können heute Gottes Liebe für andere sichtbar machen?

Handlung: Heute bewusst eine liebevolle Tat vollbringen, die anderen zeigt: Du bist gesehen, wertgeschätzt und nicht allein.